

# Erfreuliches Jahresergebnis 2019

Nach dem Rekordjahr 2018 erwarten wir auch im laufenden Geschäftsjahr ein erfreuliches Gruppenergebnis. Die Tavolago AG kann ihren Umsatz dank gesteigerten Aktivitäten an Land verbessern und die Shiptec AG erhöht ihren Umsatz dank mehr Drittaufträgen. Mit voraussichtlich 2'900'000 Passagieren werden die SGV AG und die SGV Express AG rund 5 % weniger Gäste befördern als im Vorjahr.

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir freuen uns, Sie im Namen der SGV Holding AG über den aktuellen Geschäftsverlauf und andere wichtige Themen informieren zu dürfen.

## Geschäftsverlauf 2019 im Rahmen der Erwartungen

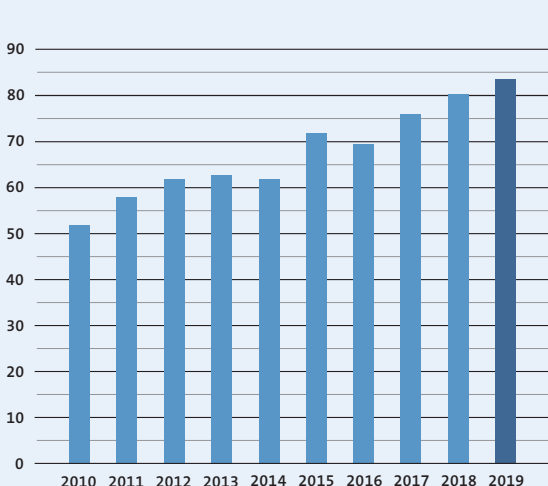
Trotz steigendem Umsatz der SGV Gruppe im laufenden Geschäftsjahr 2019 wird der Betriebsgewinn auf Stufe EBITDA ähnlich hoch ausfallen wie im Rekordjahr 2018. Dies hängt mit stagnierenden und zum Teil rückläufigen Margen sowie Umsatzverschiebungen innerhalb der SGV Gruppe zusammen. Das Umsatzwachstum ist auf die Tavolago AG und auf die Shiptec AG zurückzuführen, während die SGV AG einen leichten Umsatzrückgang verzeichnen wird. Insgesamt rechnen die fünf Gesellschaften SGV Holding AG, SGV AG, SGV Express AG, Tavolago AG und Shiptec AG für das Geschäftsjahr 2019 mit einem konsolidierten Gesamtumsatz von rund CHF 83,5 Mio. (2018: CHF 80,3 Mio.).

Ein Blick auf die einzelnen Unternehmen: Die SGV Holding AG rechnet dank externen Baurechtszinsen und internen Dienstleistungserträgen in ihrem zweiten

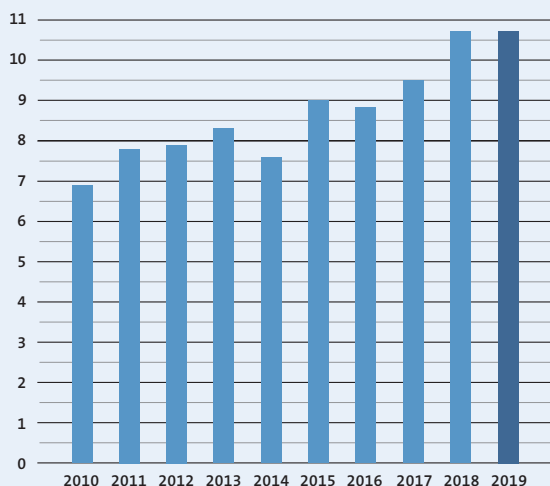
Geschäftsjahr mit knapp CHF 7,5 Mio. Umsatz (– 9 % gegenüber Vorjahr). Die SGV AG erwartet rund 2,60 Mio. Fahrgäste (– 7 %) und einen Gesamtumsatz von rund CHF 36,5 Mio. (– 3 %). Die SGV Express AG, operativ tätig seit Ende Mai 2018, rechnet in ihrem zweiten Geschäftsjahr mit 0,31 Mio. Passagieren und einem Ertrag von CHF 2,3 Mio. (+ 37 %). Die Tavolago AG prognostiziert einen Gesamtumsatz von CHF 35,5 Mio. (+ 9 %) und die Shiptec AG einen solchen von CHF 20 Mio. (+ 5 %).

Wie bereits eingangs erwähnt, wird trotz höherem Gruppenumsatz das operative Ergebnis auf Stufe EBITDA mit knapp CHF 11 Mio. (2018: 10,7 Mio.) ähnlich hoch ausfallen wie im Vorjahr. Das Jahresergebnis der Tochtergesellschaft SGV AG und damit auch dasjenige der Unternehmensgruppe wird zudem mit Zusatzkosten für die Seegrundausbaggerung bei der Schiffswerft belastet: Die voraussichtlichen Kosten von CHF 3 bis CHF 3,5 Mio. übersteigen die in den Vorjahren vorgenommenen Rückstellungen von CHF 2,5 Mio. Die Differenz belastet das Unternehmensergebnis 2019 der SGV AG.

Umsatz SGV Gruppe, konsolidiert, 2010–2019, in Mio. CHF



EBITDA SGV Gruppe, konsolidiert, 2010–2019, in Mio. CHF





## «Über die Sommermonate 2019 wurde der Seegrund im Werftgelände auf einer Fläche von ca. 15'000 m<sup>2</sup> ausgebaggert.»

### Seegrundausbaggerung vor der Schiffswerft SGV

Damit die SGV-Kursschiffe die Stege sicher anfahren können, wurde über die Sommermonate 2019 der Seegrund im Werftgelände auf einer Fläche von ca. 15'000 m<sup>2</sup> ausgebaggert. Um die notwendige Wassertiefe wieder zu erreichen, mussten Sedimente entfernt werden, die sich dort über Jahrzehnte abgelagert hatten. Das entnommene Material wird mittels Nauen nach Rotzloch am Alpnachersee transportiert und von dort der fachgerechten Entsorgung zugeführt. Die Aushubarbeiten und die Entsorgung des Baggerguts sind aufwendiger und teurer als ursprünglich erhofft. Aktuell rechnen wir mit Kosten zwischen CHF 3 und CHF 3,5 Mio. und dem Abschluss der Arbeiten im Dezember 2019. Die SGV AG wie auch das Bundesamt für Verkehr vertreten die Meinung, dass Kantone gemäss Bundesgesetz über die Binnenschifffahrt für die Schiffbarkeit der Gewässer und damit für die Seegrundausbaggerung zuständig sind. Die SGV AG wird diesen Sachverhalt gerichtlich überprüfen lassen, nachdem der Kanton Luzern bis dato auf unser Gesuch nicht eingetreten ist.

### Preiserhöhungen Schifffahrt ab 2020

Auf Ende 2019 erhöht die SGV AG nach fünf Jahren erstmals wieder die Fahrpreise auf dem Vierwaldstättersee. Nötig machen dies umfangreiche Investitionen in die Flotte und die Infrastruktur sowie der sinkende Durchschnittsertrag pro Passagier. Nachdem die SGV AG im Gegensatz zur Mehrheit der öV-Betriebe im Dezember 2016 auf eine Preiserhöhung verzichtet hatte, passt sie die Fahrpreise nun um durchschnittlich 5,7% an.

### Sanierung Schiffanlegestellen und Meili-Halle

Die SGV AG bedient am Vierwaldstättersee über 30 Schiffanlegestellen, wobei die zehn bedeutendsten Stationen 92% aller Passagierfrequenzen generieren. An der wirtschaftlich wichtigsten Schiffanlegestelle in Luzern musste im Frühling 2019 die denkmalgeschützte Meili-Halle für CHF 1,3 Mio. saniert werden. Der jeweilige finanzielle Anteil der SGV AG an Sanierungen von Schiffanlegestellen am Vierwaldstättersee variiert. Er ist abhängig von den Eigentumsverhältnissen und von der wirtschaftli-





chen Bedeutung der Station. Die SGV AG investiert in erster Linie dort, wo sie einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen erwartet. Im Jahr 2019 ist es uns gelungen, bei den baufälligen Anlegestellen mit allen Anrainergemeinden oder Drittparteien eine Einigung zu erzielen.

#### **Generalrevision Dampfschiff Stadt Luzern**

Am 24. August besuchten knapp 900 Dampfschiffliebhaber die Schiffswerft in Luzern. Sie konnten sich dort ein Bild zum Fortschritt der Revisionsarbeiten am DS Stadt Luzern machen. Die laufende Generalrevision erfolgt unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Ansätze und unter Einbezug des Vereins Dampferfreunde Vierwaldstättersee sowie der kantonalen Denkmalpflege Luzern. Die Arbeiten am Schiff haben im Oktober 2018 begonnen und dauern bis Frühling 2021. Die Kosten belaufen sich voraussichtlich auf CHF 13,3 Mio.

#### **Grossaufträge zu Land für die Tavolago AG**

Für die Tavolago AG stand das Jahr 2019 im Zeichen zweier Grossanlässe zu Land. So verpflegte das Unternehmen im Mai an der Messe Luzern über mehrere Tage verteilt eine asiatische Reisegruppe mit rund 10'000 Gästen. Grosse Bedeutung hatte auch das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest 2019 in Zug. Die Tavolago AG stand an diesem Grossereignis als Cateringpartner der Zuger Kantonalbank im Einsatz.

Besonders gefordert sind im Geschäftsjahr 2019 einzelne Landbetriebe sowie der Geschäftsbereich Gastronomie zu Wasser. Hier belasten momentan verschiedene Faktoren das Geschäftsergebnis; veränderte Essgewohnheiten, die zu einem Rückgang in der klassischen Gastronomie führen; der Rückgang der Schifffahrtspassagiere im Vergleich zum Vorjahr und sinkende Buchungszahlen bei den Schiffsmieten. Positiv betrachtet werden darf dagegen die Lancierung der neuen kulinarischen Schifffahrten «Burger-Schiff» sowie «Grill & Chill-Schiff».

# «Neben der Generalsanierung des DS Stadt Luzern war die Shiptec AG auch durch Drittaufträge gut ausgelastet.»

## Drittaufträge im Schiffbau für die Shiptec AG

Neben der Generalsanierung des DS Stadt Luzern und der Neumotorisierung des MS Waldstätter mit einem hybriden Antriebssystem war die Shiptec AG auch durch Drittaufträge gut ausgelastet. Erwähnenswert ist etwa die Neumotorisierung des MS Panta Rhei am Zürichsee. Beachtlich verläuft auch der Bau der Armeeboote. Die Armee konnte bereits die ersten vier fertiggestellten Patrouillenboote übernehmen, weitere Patrouillenboote befinden sich im Bau. Weiter durfte die Shiptec AG am Zugersee das MS Rigi mit neuen Dieselgeneratoren ausrüsten und gleichzeitig die elektrische Anlage sanieren. Ebenfalls bemerkenswert ist das spezielle Projekt «Plateforme LÉXPLORE» am Genfersee für die technische Hochschule EPFL. Es handelt sich bei diesem Projekt um eine autonome, für die nächsten zehn Jahre auf dem Genfersee verankerte Plattform.

## Aussichten

Auch wenn sich eine Abflachung der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung abzeichnet, bleibt der Tourismus international eine Wachstumsbranche. Der höchste Zuwachs wird weiterhin aus den Fernmärkten erwartet, insbesondere aus den asiatischen und nordamerikanischen Herkunftsländern. Beim Gästemarkt aus dem EU-Raum sollte sich die Erholung fortsetzen, sofern sich die in jüngerer Zeit wieder angespannte Währungssituation nicht weiter zu Ungunsten des Schweizer Frankens entwickelt. Der Schweizer Markt ist für die SGV Gruppe weiterhin am wichtigsten. Er wird sich aller Voraussicht nach stabil verhalten. Unabhängig von den gesamtwirtschaftlichen Aussichten bleiben die Erträge in allen Gruppengesellschaften unter Druck und bei Shiptec unterliegen sie grossen Schwankungen. Auch der Margendruck dürfte weiter anhalten. Eine leichte Entspannung erhoffen sich SGV und Tavolago durch Preiserhöhungen ab 2020.

## Herzlichen Dank

Die seit Jahren erfreuliche Geschäftsentwicklung der SGV Gruppe basiert auf dem grossen Engagement der über 600 Mitarbeitenden, die zum Teil unter hohen Arbeitsbelastungen einmal mehr ihr Bestes geben. Unser Dank gehört darum all jenen, die durch ihren beispielhaften Einsatz das sich abzeichnende erfreuliche Geschäftsergebnis 2019 ermöglicht haben.

Gerne informieren wir Sie an der nächsten Generalversammlung am Mittwoch, 3. Juni 2020, in der Messe Luzern über das definitive Jahresergebnis 2019.

Wir wünschen Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, besinnliche Adventstage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Wir danken Ihnen für das geschenkte Vertrauen und freuen uns, Sie an Bord eines unserer Schiffe oder in einem unserer Restaurants begrüßen zu dürfen!

Freundliche Grüsse

## SGV Holding AG

Verwaltungsrat und Gruppenleitung

Werftstrasse 5 | Postfach | CH-6002 Luzern

Tel. +41 (0)41 367 67 67

[www.sgvholding.ch](http://www.sgvholding.ch) | [info@sgvholding.ch](mailto:info@sgvholding.ch)



printed in  
switzerland